

Es gilt das gesprochene Wort

International Federation of Agricultural Journalists Congress Switzerland 31.8. – 4.9.2005

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen des Gemeinderates darf ich Sie ganz herzlich hier in Thun begrüßen. Es ist für uns und die gesamte Bevölkerung eine grosse Freude und Ehre, dass Sie Ihren 49. Kongress primär hier im Berner Oberland durchführen. Schön zu wissen, dass über 200 Journalisten aus 30 Ländern in den nächsten Tagen unsere Gäste sind. Wir hoffen, dass Sie sich wohlfühlen werden und die Schönheiten unserer Region in vollen Zügen geniessen können. Herzlich willkommen im Berner Oberland, herzlich willkommen in Thun!

Leider ist es weder zeitlich noch sonst wie möglich. Aber am liebsten würde ich Sie jetzt einladen, mit mir einen Bummel durch unsere wunderschöne, architektonisch so einzigartige Altstadt zu machen. Ich würde mit Ihnen auf den Schlossberg steigen, um Ihnen den imposanten Hof mit dem alten und neuen Schloss zu zeigen, Ihnen die prachtvolle Kulisse der Berner Alpen, aber auch die bekannten Gipfel des Niesen und des Stockhorns vorzustellen.

Anschliessend würden wir gemütlich über eine der romantischen Treppen hinunter auf den Rathausplatz steigen, einen Platz, der von einzigartiger Schönheit ist. Gerne würde ich anschliessend mit Ihnen zum Woche panorama spazieren, um Ihnen auf diesem seltenen Rundbild zu zeigen, wie Johann Wolfgang von Goethe Thun auf seiner Reise im 18. Jahrhundert gesehen hat. Ich könnte Ihnen erzählen, dass bekannte Schriftsteller wie Heinrich von Kleist oder Rainer Maria Rilke hier vorübergehend lebten oder zu Besuch waren, dass Johannes Brahms hier Ruhe und Musse fand zum Komponieren.

Auf unserem Bummel würden Sie feststellen, dass Thun, welche mit 42'000 Einwohnern die 11. grösste Schweizer Stadt ist, trotzdem persönlich und übersichtlich geblieben ist, dass sich die Atmosphäre des Kleinstädtischen erhalten konnte. Dies nicht zuletzt dank den wöchentlichen Märkten, aber auch dank der Nähe zu den Tälern des Oberlandes, die Gewähr bieten, dass sich die Stadt- und Landbevölkerung immer wieder begegnen, dass dadurch auch die Anliegen und Sorgen der in der Landwirtschaft tätigen Menschen diskutiert werden können.

Sie sehen, Thun, das Tor zum Berner Oberland – oder auch die Stadt der Alpen genannt -, hat viel Schönes und Erlebenswertes zu bieten!

In Thun geniesst auch der Sport einen grossen und wichtigen Stellenwert und wird von den Behörden nicht nur ideell sondern auch finanziell unterstützt. Entsprechend sind wir stolz, dass nicht weniger als 145 Sportklubs in Thun aktiv tätig sind und sich darum bemühen, unsere Bevölkerung körperlich und geistig fit zu halten! Und wie Sie wissen, ich habe es bereits erwähnt, Thun schreibt zur Zeit international Sportgeschichte! Der kleine FC Thun hat das grosse Dynamo Kiew aus der Qualifikation für die UEFA Championships geworfen, Thun hat auch gegen FF Malmö aus Schweden super gut gespielt (*Anmerkung: hier werde ich konkreter werden, wenn das Resultat des Spieles von Dienstag, 23.8. gegen Malmö FF bekannt ist*) – kurz: David hat gegen Goliath gesiegt.

Ich wünsche Ihnen für die bevorstehenden Besuche im Berner Oberland interessante Begegnungen und Gespräche und hoffe, dass Ihnen die Schweiz im Allgemeinen und das Berner Oberland im Speziellen in guter Erinnerung bleiben wird.

Jetzt darf ich Sie zu einem Apéro einladen: Käse und Züpfe, zwei Schweizer Spezialitäten haben wir für Sie vorbereitet. Ich wünsche Ihnen eine gute Nacht und sage nochmals: Willkommen und – Auf Wiedersehen in Thun!